

ſ Dorfbladl

Zeitung für Wittibreut, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 03/2016

15.08.2016



Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfblads!

Diesmal mit etwas Verspätung, aber die Hochwasserkatastrophe ging auch an uns nicht spurlos vorbei. Zum einen gab es wegen ausgefallenen Veranstaltungen Verzögerungen und dann wurde auch noch unsere Druckerei überschwemmt. Aber es geht wieder weiter. Weitergehen muss das Leben auch bei den vielen Geschädigten in unserer Gemeinde. Den 1. Juni 2016 wird aber so schnell keiner vergessen. Innerhalb weniger Stunden wurde einigen fast ihr gesamtes Hab und Gut weggerissen, Arbeitsplätze wurden vernichtet und manches persönliche Eigentum ging in den Fluten unwiederbringlich verloren. In der Stadt Simbach kamen sogar Menschen ums Leben. Der Ort Wittibreut war nur noch über wenige Zufahrtswege erreichbar. Die Ortsfeuerwehren und der Bauhof waren pausenlos im Einsatz um wenigstens einigermaßen die Lage unter Kontrolle zu bringen und die zerstörte Infrastruktur wieder herzustellen.

Doch in solch schwierigen Lagen halten aber alle zusammen und Dank der vielen freiwilligen Helfer war nach einigen Tagen der meiste Unrat beseitigt. Zurück bleibt die arg in Mitleidenschaft gezogene Metzgerei Spateneder. Die Metzgerei und unser Dorfladen existieren nicht mehr. Wir hoffen natürlich dass es wieder weitergeht. Sonst wäre das ein schwerer Rückschlag für unseren Ort.

Trotzdem noch euch allen einen schönen Sommer und denen die noch den Urlaub vor sich haben, eine erholsame Zeit.

Bis zum nächsten Mal.

...Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas

Titelbild Fritz Ehgartner

Die Pflanzen mit ihren schönen rosa Blüten, glaube ich kennt mittlerweile jeder. Das indische Springkraut, dessen extreme Vermehrung und Dominanz führt zu einer Verarmung unserer heimischen Vegetation. Die bis zu 2,5 m hohe Pflanze kann bis zu 15 Samen pro Kapsel bilden und sie 7-10 m weit schleudern. Bereits im zweiten Jahr können so ohne weiteres 100.000 bis 1 Million neue Pflanzen entstehen. In einigen Jahren wird es die Herrschaft über alle Uferböschungen, Wälder und Feuchtwiesen übernommen haben übernommen haben... Dann wissen wir was uns blüht!

Die Redaktion



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net



84384 Wittibreut

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreut, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Alle Ausgaben des Dorfblads, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 14. 06. 2016

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Ludwig Gschneidner dem Gemeinderat einen ersten Überblick zu den Schäden, die die Hochwasserkatastrophe vom 1. Juni angerichtet hatte.

Der Bürgermeister sprach von einer „Riesenkatastrophe“, schlimmer als das Hochwasser 1954. Die Beseitigung der Schäden wird noch einige Jahre dauern. Es folgte eine Auflistung der zahlreichen Schäden sowie deren Maßnahmen zur Abwehr drohender Gefahren und zur Vermeidung weiterer Schäden.

Beseitigung von Straßenanbrüchen, Ausspülungen und schweren Ausschwemmungen im Bereich des Durchlaufes des „Fatzöder Baches“ durch die Gemeindeverbindungsstraße „Schreiöd-Aiden“. Sowie auch in den Bereichen „Würm und Kienmühle“.

Erstbegutachtung der Zerstörung des Stahlrohr-Durchlaufes im Bereich „Kothöring-Hutting“ durch das Ingenieurbüro Desch aus Kirchham.

Erstellung einer provisorischen neuen Schmutzwasserkanalleitung im Bereich Holzen über den „Fatzöder Bach“, als Ersatz für den zerstörten bisherigen Hauptsammler

Beauftragung des derzeit noch anwesenden Bautrupps des Zweckverbandes zur Unterhaltung von Gewässern 3. Ordnung mit der Instandsetzung der schwersten Uferbeschädigungen am Fatzöder Bach und am Ulberinger Bach.

Auftrag an eine Entsorgungsfirma und an diverse örtliche Landwirte zur Abfuhr von Hochwasser bedingtem Müll.

Die Kläranlagen seien mittlerweile betriebstechnisch wieder gesichert.

Bürgermeister Gschneidner berichtete auch, dass unzählige Privatleute in ihren Kellern und im Erdgeschoss betroffen gewesen seien, dass auch an vielen kleinen Bachbrücken Schäden zu finden seien und durch Abschwemmungen in den Wiesen viel Kies abgelagert sei. Jetzt ist zunächst einmal eine umfangreiche Schadenserfassung an allen betroffenen Stellen nötig. Aber zum Glück haben alle zusammengehalten, um unter der Führung der Feuerwehren und des Bauhofes, die Verkehrswege zu sichern und Notmaßnahmen zu ergreifen.

Sein Dank geht nicht nur an die Helfer, sondern an alle Bürger, dass sie die Ruhe bewahrt haben bis die Einsatzkräfte vor Ort waren und die notwendigen Maßnahmen ergreifen konnten. Dank galt auch Landrat Michael Fahmüller, der sich dafür eingesetzt habe, dass Wittibreut in die höhere Förder- Klasse bezüglich der Entschädigungen komme.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, Beihilfen an Anlieger zu gewähren, wenn private Hofzufahrten ausgebessert werden müssen.

Die Beihilfe wurde festgelegt hat 3,50 € je Tonne eingebautem Kriegsmaterial, maximal 250 € je Anwesen.

Gschneidner verliert den Zuschussantrag des Sportvereins SV-DJK Wittibreut e.V. zur Wiederherstellung der Sportanlage und den dortigen Gebäuden, da hier- so der Verein- ein Schaden von

über 180.000 € entstanden sei. Hier würden demnächst Gespräche mit der Vereinsführung erfolgen.

Abschließend bemerkte der Gemeindechef, dass man zunächst noch weiter an der Schadensaufnahme arbeite, dass bezüglich der Kiesstraßen je nach Priorität auch Aufträge vergeben werden müssten, sofern der Bauhof dies nicht alleine abarbeiten könne.

Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlettwagner bedankt sich bei Bürgermeister Gschneidner für dessen großen Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe und verliest anschließenden Antrag des Heimat- und Trachtenvereins „Altbachtaler Wittibreut e.V.“ auf Austausch von Fenstern im Gebäude „Ulbering Schulstraße 2“. Die Fenster seien vom Bauausschuss begutachtet worden. Dieser stellte fest, dass ein Austausch der Fenster auf der Südseite des Gebäudes derzeit als noch nicht zwingend notwendig erachtet werde. Die drei Fenster im Gang seien aber in jedem Fall erneuerungsbedürftig.

Drei Fenster im Obergeschoss Gang werden durch die Gemeinde und auf deren Kosten ausgewechselt. Die restlichen acht Fenster im Obergeschoss Vereinsräume sind durch den Trachtenverein auf eigene Regie und Rechnung zu erneuern. Der Trachtenverein erhält zu den Materialkosten einen Zuschuss in Höhe von 20 %. Etwaige Maurer- und Malerarbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau der acht Fenster übernimmt der Trachtenverein auf eigene Kosten.

Bürgermeister Gschneidner gibt den Antrag auf Befreiung von einer Festsetzung des Bebauungsplanes „Wiesing II“ für das Grundstück FlNr. 12/47 bekannt. Nach dem VR Paintmayer den Sachverhalt hierzu erläutert hat, schlägt der Bürgermeister vor der beantragten Überschreitung der Baugrenze zuzustimmen, die entsprechende Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans zu erteilen und dem Vorhaben zuzustimmen.

Bürgermeister Gschneidner nimmt Bezug auf die Behandlung der Thematik in der letzten Gemeinderatssitzung. Das mit einem Bauherrn geführte Gespräch habe zu keiner Änderung des Antrags geführt. D.h. der bisherige Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Wiesing II wird unverändert aufrechterhalten.

Nachdem der Bauherr, bei der Sitzung als Zuhörer anwesend sei, schlage er vor, Rederecht zu erteilen, damit er sein Vorhaben begründen könne.

Das Vorhaben wurde daraufhin vom Bauherrn erläutert, in der darauf folgenden Diskussion werden sowohl befürwortende und auch ablehnende Meinungen vorgetragen. Der Bürgermeister äußert erneut die Befürchtung, dass mit der geringen Dachneigung, selbst wenn der Bauherr dies im vorliegenden Fall nicht wolle, einen Bezugsfall geschaffen werde, der in anderen Fällen Grundlage für die Errichtung einer auf aufgeständerten Photovoltaikanlage sein könnte.

Der Änderung der Dachform in ein Pultdach wurde zugestimmt, der Änderung der Dachneigung und Dacheindeckung wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

Gemeinderat Reisinger erläutert Bedarf für die Anschaffung eines PKW-Kombi für den gemeindlichen Bauhof. Man habe zuerst an ein gebrauchtes Fahrzeug gedacht, aber bisher nichts Passendes gefunden, weshalb eventuell auch die Beschaffung eines neuen Kraftfahrzeugs in Erwägung gezogen werden sollte. Bei den derzeit im Raum stehenden Kommunalrabatten sei dies sicherlich auch eine Alternative. In der anschließenden Diskussion wird das Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten erörtert. Der Bürgermeister schlägt vor, einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen und vorläufig den Markt weiter zu beobachten und Angebote zu generieren.

Gemeinderat Reisinger erläuterte Bedarf, eine Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Bagger des Bauhofes vorzunehmen. Im Gremium herrscht Einvernehmen darüber, dass eine entsprechende Notwendigkeiten besteht und dass deshalb Angebote eingeholt werden sollen.

Sitzung vom 28.07.2016

Bürgermeister Ludwig Gschneidner begrüßte neben den Gemeinderäten auch Herrn Desch vom Ingenieurbüro Desch aus Kirchham. Das Ingenieurbüro Desch wurde mit der Planung des Ersatzneubaus des Durchlaufs für den Graben von Wald zum Fatz- oder Bach an der Gemeindeverbindungsstraße „Wittibreit-Waltenham“ Streckenabschnitt „Kothöring-Hutting“ beauftragt. Im Planentwurf des Ingenieurbüros wurde folgendes festgelegt:

- das neue Wellblechstahlrohr wird von 16 auf 22 m verlängert.

- der bisherige Querschnitt bleibt unverändert.

- das Spezialbeschichtete Rohr wird am Boden mit einer Schutzbetonschicht versehen.

- die Oberseite des Baches wird etwas begradigt.

- die Ein- und Auslaufseite wird wegen der Gefahr von Verwirbelungen, die das Erdreich abtragen mit Wasserbausteinen befestigt.

Die Bauzeit ist abhängig von der Regierung. Die Kosten werden zu 100% übernommen.

Der Bürgermeister berichtet außerdem, dass mit der Gemeinde Ering eine Zweckvereinbarung abgeschlossen wird zum Kauf zweier baugleicher Fahrzeuge vom Typ TSF-L für die Feuerwehren Gschönd und Münchham. Somit kann die Fördersumme des Freistaates erhöht werden. Außerdem soll ein Fachbüro mit der Beratung, der Ausschreibung und der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses beauftragt werden.

Bericht: F. Ehgartner

Einladung zur Maissortenschau

Wo: Loh 1 / 84384 Wittibreit
Betrieb Andreas Dachgruber

Am: Donnerstag, den 08. September 2016

Um: 18:30 Uhr

Treffpunkt : am Hof beim Versuchsfeld

Für Sie stehen im Großflächenanbau an die 19
Topmaissorten der Maisfirmen Agro Mais,
Eurocorn und Syngenta.

So manche praktische Tipps zum Anbau und Ernte
werden Sie sicher interessieren.

Nach der Maissortenschau laden wir Sie ins
Gasthaus Friedlmeier in Wittibreit zu Brotzeit,
Kaffee und Kuchen ein.

*Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Mais-
Beratungsteam der teilnehmenden Firmen
sowie der BBV Ortsverband Wittibreit.*

Zusammenarbeit funktioniert bestens

Bei zwei Gemeinschaftsübungen der vier Ortsfeuerwehren Wittibreit Oberham Gschöd und Ulbering, zeigte sich wieder einmal wie wichtig die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren ist.



Bei der Firma Estermeier in Ulbering war das Übungsziel die Rettung von vier vermissten Personen aus einem verrauchten Gebäude. Besonders wichtig ist hierbei schnelles und präzises arbeiten der Atemschutzträger. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera können in undurchdringlichem Rauch Personen sehr schnell gefunden werden. Auch Glutnester und andere Hitzequellen sind leicht erkennbar. Die Feuerwehr Oberham übernahm die Einsatzleitung und stellte zusammen mit der Feuerwehr Wittibreit die Atemschutzträger. Die Feuerwehr Ulbering übernahm die Wasserförderung vom Hydranten aus für den Innenangriff, währenddessen die Feuerwehr Gschöd mit Wasser aus dem Ulberinger Bach das simulierte Feuer von außen bekämpfte.

Im Bereich der Feuerwehr Gschöd wurde ebenfalls eine gemeinsame Übung der vier Ortsfeuerwehren abgehalten.



Hier war als Aufgabe gestellt die Löschwasserversorgung bei einem Brand in der Ortschaft Schustersberg sicherzustellen. Unter der Einsatzleitung der Feuerwehr Gschöd wurde als erstes die Wasserversorgung für das Löschfahrzeug der Feuerwehr Wittibreit vom Hydranten aufgebaut.

Die Wassermenge der Hydranten ist aber mit Ernstfall nicht ausreichend für einen größeren Löschangriff. Die Wehren aus Ulbering und Oberham begannen deshalb zeitgleich eine ca. 800 m lange Förderleitung vom Fätzöder Bach aufzubauen.

Bei dieser Übung zeigte sich auch dass der Bach nicht immer genügend Wasser führt und man deshalb Zweifelsfalle auch auf weiter entfernte Wasserentnahmestellen über lange Schlauchleitungen zurückgreifen müsse.

Bericht u. Fotos F. Ehgartner

KFZ-Reparatur Werkstätte

**Meister
Betrieb**

Von Meisterhand

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK

Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

Schreinerei & Innenausbau

Thoni

Schreinerei F. Thoni
Pöflinger Weg 2
84384 Wittibreit

Web: www.schreinerei-thoni.de
Email: franz@schreinerei-thoni.de
Tel.: 08574/9199-55
Handy: 0171/6082813

Die Hochwasserkatastrophe

Es regnet schon viel dieses Jahr, aber mit so viel Wasser wie am 1. Juni vom Himmel fiel, hat wohl keiner gerechnet. Bislang kannte man solche Katastrophen nur aus Fernsehberichten.

Neben Simbach, Tann, Triftern und Anzenkirchen ist auch Wittibreut besonders stark betroffen. Kleine Rinnsale werden zu reißenden Strömen, innerhalb weniger Stunden steht in einigen Gemeindeteilen das Wasser bis zu 3 m hoch. Es bleibt keine Zeit und es gibt auch keine Möglichkeit sich vor den Fluten zu schützen. Wie ein „Tsunami“ rast eine meterhohe Flutwelle durch Kerneigen und nimmt alles mit auf ihrem Weg. Autos, ein Bienenhaus samt Völker, Holzstapel und sogar den Inhalt des Dorfladens und der Metzgerei Spateneder.



Zurück bleibt Schutt und Geröll, eine schwer beschädigte neue Brücke über den „Fätzöder Bach“ und unbrauchbare Wohnungseinrichtungen. Schwere Steine, Holzbalken, Unrat und Kies türmen sich meterhoch entlang des Baches.



An der Brücke der Kreisstraße am „Pfarrerberg“ staut sich das Wasser zu einem riesigen See, bis die Brücke schließlich nachgibt und die Wassermassen auch noch einen Großteil der Straße mit sich reißen. Das Kanalnetz, die Wasser- und Stromversorgung sowie Telefonkabel wurden dabei stark beschädigt.



Ein kleiner Teil der alten Brücke steht noch, der Rest liegt im ausgehöhlten Bachbett, es sieht aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Die Brücke komplett neu gebaut werden. Zur Zeit ist die Straße in Richtung Ulbering nur über eine stählerne Behelfsbrücke befahrbar.



Auch der Sportplatz ist arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Fußballplatz muss erneuert werden, die Tennisplätze vielen gänzlich dem Unwetter zum Opfer. Schäden von weit über 200.000 € sind hier entstanden.

Es wird Jahre dauern bis die gesamten Schäden wieder repariert sind. Vieles kann man nicht mehr wiederherstellen. Viele Bäume entlang des Bachlaufes sind durch die Fluten unterspült und entwurzelt worden. Die Kiesbänke in den angrenzenden Wiesen und Felder werden nur mit viel Mühe und Arbeitsaufwand zu beseitigen sein.

Der größte Teil der Brücken in der Gemeinde Wittibreut waren zerstört nicht mehr passierbar, manche Anwesen waren dadurch von der Außenwelt abgeschnitten. In den Kiesstraßen klappten tiefe Rinnen und machten sie unbefahrbar.

Auch in Richtung Waltenham hinterließ das Hochwasser gewaltige Schäden an Brückenbauwerken und Straßen. Gemeindeverbindungsstraße nach Geretsham ist noch immer unterbrochen.



Ein tiefer Krater ist entstanden, wo früher eine Teerstraße bei Kothöring über den Bach führte. Es muss ein neues Wellenrohr eingesetzt, das ganze wieder mit Kies aufgefüllt und mit einer neuen Teerdecke versehen werden. Solange müssen einige Anwohner weiterhin große Umwege fahren zur Arbeit bzw. nach Wittibreit zu gelangen. Ein anderes beschädigtes Teilstück der Straße bereits wieder repariert.



Viel angeschwemmtes Inventar liegt noch entlang des Baches, bei diesen roten Kisten dürfte die Herkunft wohl klar sein. Sie waren einmal bei der Firma Spateneder mit Fleisch und Wurst befüllt. Auch die Kläranlagen in Wittibreit und Ulbering haben schwer unter den Sturzfluten gelitten. Sie waren zeitweise auch meterhoch mit Wasser bedeckt.



Gartner

FAHRZEUGAUFBEREITUNG

Gartner Daniel Bgm.-Göttl-Str. 2 84384 Ulbering	Tel: 08574/9192901 Fax: 08574/9192129 Mobil: 0171/7302226
---	---

E-Mail: gartnerdaniel@freenet.de
www.fahrzeugaufbereitung-gartner.de

Auch viele private Wohnungen und Häuser sind durch das Hochwasser stark beschädigt worden. Bei einigen lief nur der Keller voll, andere hatten die braune Brühe meterhoch in den Wohnungen. So dass die komplette Einrichtung unbrauchbar wurde und als Müll entsorgt werden musste. Der feine Schlamm legte sich in jede Ritze, Fußböden und Verputz mussten entfernt werden, um die Häuser wieder einigermaßen trocken zu legen. Glück hatte wer eine Elementarversicherung in Anspruch nehmen konnte, aber wer rechnet schon mit solchen Wassermengen. Einige hat es besonders hart getroffen, nicht nur Einrichtungsgegenstände sondern auch persönliche Sachen die man nicht mehr ersetzen kann sind unwiederbringlich verloren. Es wurde zwar versprochen, dass es Entschädigung gibt, aber alles wird man sicher nicht ersetzen. Spendengelder sind auch vorhanden die den Flutopfern zugute kommen sollen, jedoch werden diese Zuwendungen wieder von staatlichen Leistungen abgezogen. Also wird mancher seinen Schaden selbst bezahlen müssen.



Die vom THW erstellte die Behelfsbrücke am „Pfarrerberg“ wird wohl noch einige Zeit bestehen bleiben bis wieder eine neue Brücke gebaut wird.
 Bericht u. Fotos: F.Ehgartner



Rudolf Ostwinkel

Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 84367 Tann	Friedlöd 1 84384 Wittibreit
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82	Privat: 0 85 74 / 4 96

Viel Sehenswertes in Thüringen

Der diesjährige Zweitagesausflug der Altbach-schützen Wittibreut organisiert von Vorstand Josef Grammaier, führte nach Suhl in Thüringen.

Auf der Anfahrt zum ersten Zielpunkt dem Hohenwarte Stausee im Saaletal dem so genannten „Thüringer Meer“, konnte man einen Eindruck der Thüringer Landschaft gewinnen. Riesige Weizenfelder und Überbleibsel der Agrargenossenschaften aus DDR Zeiten prägen das Landschaftsbild. Am Stausee war nun eine Bootsfahrt um den See angesagt.



Durch die Stadt hindurch ging die Fahrt weiter bergauf zum „Rennsteig“. Der Rennsteig ist mit 168,3 km der größte zusammenhängende Wanderweg Thüringens.

Nach kurzem Aufenthalt auf dem 747 m hoch gelegenen Rennsteigbahnhof und vielen aufschlussreichen Erläuterungen der Reiseleiterin ging die Reise weiter zum Weltcup-Biathlonzentrum nach Oberhof. Hier gab es interessante Details über die Durchführung verschiedenster Meisterschaften und Wettkämpfe im Bobrennsport.



Wieder am Ufer angelangt, gab's erstmal eine Stärkung in Form einer echten „Thüringer Bratwurst“. Schließlich ging die Reise weiter zum „Hotel Thüringen“ nach Suhl, wo die Übernachtung geplant war. Nach dem Ausladen der Koffer blieb noch etwas Zeit, um das nahe gelegene Fahrzeug- oder das Waffenmuseum zu besichtigen. Nach dem Abendessen verbrachte man noch ein paar gemütliche Stunden zusammen. Am nächsten Tag nach ausgiebigem Frühstück, ging die Fahrt im Beisein einer Reiseleiterin zur Stadtrundfahrt durch Suhl.

Erstaunte Blicke gab es auch bei der Besichtigung der DKB- Skisporthalle, der größten Kunsteishalle Deutschlands. Hier kann man bei -4° im Sommer Ski fahren. Biathlonläufer nutzen diese Halle im Sommer zum Training. Letzter Aufenthalt war dann schließlich die Nougat-Confiserie in Schmalkalden, hier konnte man sich noch mit Spezialitäten aus Nougat versorgen, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.

Bericht u. Fotos: F. Ehgartner



Sommerfahrt der Senioren nach Seemannshausen

Unter Leitung des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wittibreit, Engelbert Wallner, machte sich ein vollbesetzter Bus auf den Weg in Richtung Seemannshausen zum dortigen Klosterbräu und dem Klostergarten. Bestes Sommerwetter begleitete die Senioren, und angekommen im schattigen Klostergarten gönnte man sich eine gute Brotzeit.



Der ebenfalls mit anwesende Ortsgeistliche, Pfarrer Joachim Steinfeld, hielt zum Abschluss des Ausfluges in der benachbarten Magdalenen-Kapelle eine kleine Andacht und erläuterte auch die Historie des Klosters, das im Jahre 1255 gegründet worden war und das aber im Rahmen der Säkularisation um 1800 aufgelöst wurde.

Großes Detailwissen offenbarte Pfarrer Joachim Steinfeld auch rund um die Geschichte der Kapelle, die zum ersten Mal im Jahre 1830 erbaut wurde und nach dem Abbruch im Jahre 1987 als Neubau im Jahre 1990 wieder erstand. Bei der Rückfahrt ins heimatische Wittibreit bzw. nach Ulbering zeigten sich die Senioren dann sehr zufrieden über diesen schönen Sommer-Ausflug. -wh



Die Senioren-Ausflugs-Gruppe aus Wittibreit vor der Magdalenen-Kapelle in Seemannshausen. Links Pfarrer Joachim Steinfeld, daneben der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Wittibreit, Engelbert Wallner. - Foto: Hascher

Schustereder
HOLZBAU GmbH & Co. KG
 ZIMMEREI - DACHSTÜHLE
 DACHEINDECKUNGEN
 SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
 IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
 Weiding am Wald 1
 84384 Wittibreit
 Tel. 08574/501
 Fax 08574/1327
 Handy 01 72/1040639
 E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
 Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

AUTO CHECK

Sie fahren Auto...
und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die Service-Macher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Daum
 Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
 Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
 kfzdaum@t-online.de



SV-DJK Wittibreut 1949 e.V.

Abteilung Stockschiessen

Einladung zum

Alois Maier-Gedächtnisturnier

Um die Gemeindemeisterschaft im Stockschiessen

- Schirmherr: 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner
- Veranstalter: SV-DJK Wittibreute.V. Abteilung Stockschiessen
- Veranstaltungsort: Stockschützenhalle des SV-DJK Wittibreut
- Termine: Vorrunde: Freitag, 09. September 2016 18:00 Uhr
Montag, 12. September 2016 18:00Uhr
Dienstag, 13. September 2016 18:00Uhr
- Zwischenrunde: Mittwoch, 14. September 2016 18:00Uhr
Donnerstag, 15. September 2016 18:00Uhr
- Endturnier: Freitag, 16. September 2016 18:00Uhr
- Damenturnier: Samstag, 17. September 2016 15:00Uhr
- Wettbewerb: Mannschaftsschiessen
Jede Mannschaft darf nur 2 Schützen mit gültigem
Spielerpass einsetzen
Blaue Platten dürfen nicht verwendet werden
- Startgeld: 25,-€/Mannschaft (vor dem Start zu zahlen)
- Preise: Die Turniersieger (Damen u. Herren) sind Gewinner des
Wanderpokals
Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten einen Preis
Die Preisverleihung erfolgt am 24.09.2016 im Rahmen
Des Weinfestes
- Meldung bei: Roiter Rudolf Tel.: 08574/624
e-mail: rudi.sonja@gmx.de
- Trainingsmöglichkeit: Reguläre Trainingstage Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr
Oder in Absprache mit der Abteilungsleitung an allen
anderen Tagen
Stöcke und Platten sind vorhanden

Die Gesamtorganisation liegt in den Händen der Abteilung Stockschiessen
Dem Veranstalter bleiben Änderungen im Ablauf vorbehalten

Es wird keine Haftung übernommen

Für den SV-DJK Wittibreut, Abteilung Stockschiessen
Roiter Rudolf, Abteilungsleiter

Einladung zum Weinfest



Wir möchten Sie recht herzlich zum 17. Weinfest am 24.09.2016 ab 18.30 Uhr in die Stockschützenhalle Wittibreit einladen. Neben Unterhaltungsmusik ist bestens für das leibliche Wohl mit herzhaften Schmankerln und ausgesuchten Weinen gesorgt. Außerdem findet die Siegerehrung des 5. Alois Maier - Gedächtnisturnier im Stockschießen statt.

Wir, die Vorstandschaft des SV-DJK Wittibreit, würden uns freuen, Sie am Weinfest begrüßen zu dürfen.

Ebenfalls in der Stockschützenhalle findet am 23.09.2016 um 20.00 Uhr unser 1. Schafkopfrennen statt. Genauere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

's Kinderferienprogramm im Überblick

(genau steh's im KinderFerien-Programm-Hefdl 2016)

	wann	is was los?	und wo?	des kosd?	
Mi.	03.08. 09:30-11:30	Voltigieren MUPFL e. V. Angelique Behrens, 0175/5613032 Alter: 4 – 7 Jahre	Schlott 5 (Huber Silke) Turnschlappchen	6,00 €	
Do.	04.08. 09:30-12:00	Erlebnis Bauernhof Tiere kennenlernen, füttern, streicheln ..., Erforschen der Nahrungsmittel von Tier und Natur Dagmar Hasmann, 08574/919767 Alter: 4 – 10 Jahre	Buch 1 (Fam. Hasmann) Gummistiefel, alte Kleidung (könnte schmutzen)	5,00 € inkl. Brotzeit und Basteln	
Fr.	05.08. 08:00-12:00	Mit Pferden pirschen Kennenlernen der Pferdenatur mit pädagogischen Spielen Tara Grauß, 08574/919424 Alter: 6 – 16 Jahre	Gschöd 5 Gutes Schuhwerk, Brotzeit	5,00 €	
Sa. und So.	06.08. und 07.08.	Wikingerraubzug I und II Schlauchbootfahrt Tittmoning bis Burghausen KSRK Wittibreit Alban Friedlmeier, 08574/1210 Alter: 8 - 15 Jahre (nur mit einem Erziehungsberechtigten!)	Schule Wittibreit	12,00 €	
Di.	09.08. 09:00-12:00	Nähen mit Kindern I Lust auf Nähen mit der Nähmaschine, wir zeigen Dir Schritt für Schritt, wie's geht! KDFB Ulbering Nicole Plansky, 08574/919877 Alter: 9 – 12 Jahre	Feuerwehrhaus Oberham Getränk und Brotzeit mitbringen	3,00 €	
August	Mi.	10.08. 09:00-12:00	Nähen mit Kindern II Lust auf Nähen mit der Nähmaschine – für Fortgeschrittene KDFB Ulbering Nicole Plansky, 08574/919877 Alter: ab 12 Jahren	Feuerwehrhaus Oberham Getränk und Brotzeit mitbringen	3,00 €
	Do.	11.08. 10:00-13:00	Schnupperklettern – hoch hinaus Kulturbanausen e. V. Gesichertes Klettern für Anfänger am Seil Fuchs Nadja und Thomas, 0160/2818006 Alter: 7 – 14 Jahre keine Vorkenntnisse nötig, leichte Sportbekleidung	Kletterhalle Obersimbach Getränke und leichte Brotzeit mitbringen	10,00 €
	Fr.	12.08. 08:00-13:00	Spielmobil Kreisjugendring Rottal-Inn Der Name ist Programm: Brettspielothek, verschiedene Großspiele, Spieleerfinderwerkstatt, ... Es gibt eine kleine Mahlzeit und Getränke Alter: 6 – 10 Jahre	Turnhalle Schule Wittibreit Hallenschuhe	kosten- los
Fr.	12.08. 14:00-17:00	Bachwanderung für Kinder Im Ursprungsgebiet des Altbachs erfreuen wir uns an seiner Frische und Klarheit ... Tara Grauß, 08574/919424 Alter: 6 – 16 Jahre	Altersberg 6 Gummistiefel, Badsachen, Brotzeit, Kleidung	5,00 €	
Sa.	13.08. 10:00-12:00	Kräuterbuschenbinden Binden von Kräuterbuschen, Kennenlernen der Kräuter, Geschichten dazu Obst- und Gartenbauverein Wittibreit/Ulbering Brigitte Irber, Monika Held 08574/9199813 Alter: 6 – 12 Jahre	Pischlfing 2 (Fam. Held)	2,00 €	

	Sa.	13.08.	14:00 17:00	Schnupperkurs Stockschießen Erlernen des Stockschießens SV-DJK Wittibreit, Abtlg. Stockschützen Rudolf Roiter, 08574/624 Alter: 9 – 14 Jahre	Stockschützen- halle Wittibreit leichte Sportkleidung, Turnschuhe	2,00 €
	Di.	16.08.	09:30- 11:00	Kreativität und Spiel Basteln und Spielen Mutter-Kind-Gruppe Karin Schachner, 08574/919485 Alter: 3 – 6 Jahre kleine Brotzeit und Getränke mitbringen	Gruppenraum der M-K-G Pfarrheim Wittibreit	kosten- los
	Do.	18.08.	10:00- 12:30	Badminton – der fetzige Federball Geschicklichkeitsspiele, Schlagtechniken, Badminton spielen SV-DJK Wittibreit, Abteilung Badminton Hans Kreileder, 08574/681 Alter: 9 – 14 Jahre	Schule Wittibreit (Sportbekldg., Hallen-/bzw. Turnschuhe)	kosten- los
	Fr.	19.08.	14:00- 17:00	Schnupperschießen Erste Begegnung mit dem Sportschießen/Luftgewehr Auerhahnschützen Ulbering e. V. Otto Gschwandtner, 08574/800 Alter: 9 – 14 Jahre	Schützenhaus Ulbering	2,00 €
	Di.	23.08.	09:00- 11:00	Spaß und Freude mit Pferden I Spiele auf dem Pferd, leichtes Voltigieren KiGa-Förderverein Wittibreit Stefanie Dachgruber, 08574/313 Alter: 3 – 6 Jahre	Schlott 5 (Huber Silke)	6,00 €
	Di.	24.08.	09:00- 11:00	Spaß und Freude mit Pferden II Spiele auf dem Pferd, leichtes Voltigieren KiGa-Förderverein Wittibreit Stefanie Dachgruber, 08574/313 Alter: 3 – 6 Jahre	Schlott 5 (Huber Silke)	6,00 €
	Sa.	27.08.	14:00- 17:00	Ein Tag bei der Feuerwehr Löschen mit dem Feuerlöscher, Einsatzübungen FFW Gschöd Fritz Ehgartner, 08574/919649 Alter: ab 5 Jahre wetterfeste Kleidung und Schuhe	FFW Gschöd, 13:45 bei jeder Witterung,	2,00 €
August	Mo.	29.08.	09:00- 12:00	Kochen mit Kindern I KDFB Wittibreit Therese Wieland, 08574/477 Alter: 7 – 10 Jahre	Pfarrheim Wittibreit (Kochschürze!)	4,00 €
	Di.	30.08.	09:00- 12:00	Kochen mit Kindern II KDFB Wittibreit Therese Wieland, 08574/477 Alter: 7 – 10 Jahre	Pfarrheim Wittibreit (Kochschürze!)	4,00 €
	Mo.	05.09.	09:00- 12:00	Kochen mit Kindern III KDFB Wittibreit Therese Wieland, 08574/477 Alter: 10 – 13 Jahre	Pfarrheim Wittibreit (Kochschürze!)	4,00€
	Di.	06.09.	09:30- 11:30	Waldspaziergang mit/auf Pferd MUPFL e. V. Angelique Behrens, 0175/5613032 Alter: 8 – 11 Jahre	Schlott 5 (Huber Silke)	6,00 €
September	Mi.	07.09.	09:30- 11:30	Spaß und Sicherheit mit Pferden Trailparcours MUPFL e. V. Angelique Behrens, 0175/5613032 Alter: ab 11 Jahren	feste Schuhe Schlott 5 (Huber Silke)	6,00 €
	Sa.	10.09.	13:00- 16:00	Der Schellenberg ruft Erlebniswanderung zum höchsten Punkt des Landkreises, Spiele und Geschichten! Trachtenverein Altbachtaler Wittibreit Klaus Madl, 08574/9195048, 0160/6798673 Alter: 6 bis 14 Jahre bei Schlechtwetter Spielenachmittag!	Grundschule Wittibreit festes Schuhwerk, wetterfeste Bekleidung	3,00 €

Die Ortsgruppe Wittibreit des Bauernverbandes organisiert eine

Busfahrt zum ZLF München am 21.09.2016

Abfahrt: 07:00 Uhr Gasthaus
Friedleier
Wittibreit

Rückfahrt: ca. 17 Uhr ab München

Anmeldung tel. bis 18.09.16:
08574/313 od. 0170 1882267
(Dachgruber Andreas)

Die BWU radelte auch 2016 wieder ...



Treffpunkt war an der Gemeinde Wittibreit um 13:00 am Sonntag, den 29.05.2016. Langsam trudelten ungewöhnlich viele BWUler ein, gemütlich genoss man erst mal das außergewöhnlich schöne Wetter und machte sich dann gemeinsam auf den Weg.



Die erste Station war wiederum die im November 2015 fertiggestellte Brücke beim Spateneder. Bgm. Gschneidner wusste das eine oder andere über gewisse Kommunikations- und Koordinationsprobleme beim Bau zu berichten – aber was lange währte, wurde endlich gut. Und sie sah gut aus, und stabil, wie für die nächsten 100 Jahre gemacht – wer konnte ahnen, was nur zwei Tage später passieren würde ...

Weiter gings zum Bauhof, wo wir vom Reisinger Christian allerhand Interessantes zum Bauhof erfahren. Der Hof war gepflastert worden – der Unterbau wurde von den Bauhofleuten vorbereitet, gepflastert hatte der Wiesbauer Sebastian. Im Hackschnitzel-Abteil wurde der Boden betoniert und poliert. Auch über die verschiedenen Fahrzeuge gab es allerhand zu erfahren.



Und auch heuer gab's zum Abschluss ein gemütliches Beisammensitzen, diesmal beim Irberwirt in Ulbering.

(Bericht und Fotos Bst)

Energiebewusst Wohnen I
„ ob Neubau oder Sanierung “
- bewusst heizen - gezielt sparen -
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage
- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

Mayerhofer Heizung Sanitär

Energieberater HWK
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751

Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreit

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit
Tel. 08574/1240

Wittibreuter Imker auf Weiterbildungs-Fahrt

Eine sehr praxisbetonte Exkursion hatte die erste Vorsitzende des Bienenzuchtvereins Wittibreut, Angela Aschbauer, für ihre Imker-Mitglieder organisiert. In einem Bus ging es nach Kumpfmühl bei Münchsdorf zu Alois Kroiß, einem ausgewiesenen Bienen-Fachmann, Züchter und Honig-Spezialisten. Er gab auf seinem Anwesen viele praxisgerechte Hinweise über die moderne Honig-Verarbeitung, er zeigte seine Einrichtungen hierfür, darunter eine Entdeckungs-Maschine, die die Verarbeitung der Honigwaben wesentlich erleichtert. Er erklärte auch die Wünsche der heutigen Verbraucher in Bezug auf die verschiedenen Honigarten und legte großen Wert auf die Feststellung „Das Auge kauft mit beim Honig“ zusammen mit dem Hinweis auf bestmögliche Präsentation aller Honig- und Wachs-Produkte. Viele gute Tipps hatte der Bienen-Experte auch bei der anschließenden Besichtigung des Bienenhauses, das er außerhalb der Ortschaft unterhält. Er betonte dabei, dass es zwingend notwendig sei, in der heutigen Zeit der landwirtschaftlichen Mono-Kulturen noch mehr für das Wohlergehen der Bienen zu tun und vermittelte eine Menge bedeutsamer Details. Sogar Wasseradern nannte er als interessante Einflussfaktoren, die er seit langem schon beobachtet. Zum Abschluss der Exkursion dankte die Vorsitzende dem Experten und wünschte allen an der Fahrt beteiligten Imkern ein weiterhin erfolgreiches Bienenjahr. Das Ende des Exkursions-Tages bildete eine gemeinsame Einkehr in Aldersbach. -wh



Die Imker-Reisegruppe aus Wittibreut unter Leitung der Vorsitzenden Angela Aschbauer auf ihrer Weiterbildungs- Exkursion beim Experten Alois Kroiß (2. v. rechts). Mit dabei auch der Ehren-Vorsitzende der Wittibreuter Imker, Hans Niss (links). - Foto: Hascher

Pfarrer Steinfeld: "Das Herz den Mitmenschen zuwenden"

Kirchengemeinde Wittibreut richtete Pfarrfest aus – Viele Gläubige packten mit an.

Auf regen Zuspruch von Seiten der gesamten Bevölkerung stieß das im Pfarrverband Wittibreut/Ulbering jährlich abwechselnd in einer der beiden Pfarrgemeinden abgehaltene Pfarrfest auch heuer, und zwar in Wittibreut. Organisiert wurde es von Pfarrer Joachim Steinfeld, vom Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung und vielen Vereinsmitgliedern, allen voran der Frauenbund Wittibreut. Auch sehr viele Gläubige der Pfarrgemeinde Ulbering waren gekommen.

Zunächst zelebrierte Pfarrer Joachim Steinfeld einen Festgottesdienst. Die kirchenmusikalische Begleitung hatten unter Leitung von Sigrid Mitterer der Kirchenchor, der Chor Jonathan und ein Teil des Kinderchores übernommen. Beeindruckend im harmonischen Ineinandergreifen der Stimmlagen gleich das Eingangsglied „Herr wie ein Baum“, das aus der unlängst erst in vierstimmiger Fassung in Wittibreut uraufgeführten Baum-Messe von Pfarrer Max Pinzl stammt.

In seiner Predigt nahm Pfarrer Joachim Steinfeld dann Bezug auf die momentane schlimme Lage in vielen Ländern der Welt, auf die zurückliegenden Terror-Anschläge und auf die Machtgier und Habsucht, die vielerorts um sich greifen: "Es ist erschreckend, wie in Kriegen und Terror die Anschläge auf das Leben zunehmen. Auch die Ausbeutung von Mensch und Natur tut ein Übriges in dieser schlimmen Weltlage. Wir müssen deshalb unbedingt unser Herz dem Herrn und den Mitmenschen zuwenden. Nur das hilft uns und anderen, und nur dadurch sind wir wirklich reich vor Gott und niemals durch rein materielles Gewinnstreben."

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Georg Aigner begrüßte anschließend auf dem Kirchenplatz bei bestem Sommerwetter die vielen Gläubigen. Er und auch der Ortsgeistliche dankten den vielen engagierten Helfern, die sich aus der Kirchengemeinde zusammengefunden hätten. Ein gemütliches Abend-Beisammensein im Zelt und im Freien mit vielen Gauken-Schmankerln, Kaffee, Kuchen und einem Unterhaltungsprogramm mit Quiz-Rallye für die Kinder ließen dann einen harmonischen Pfarrfest-Abend ausklingen. -wh



Beim Pfarrfest in Wittibreut hatten sich am Kirchenplatz viele Gläubige im Zelt und im Freien zusammengefunden -Foto: Hascher

Eigene Email-Adresse absichern

Vereine, Netzwerke, doch auch Firmen informieren Ihre Mitglieder bzw. Kunden gern und einfach mal schnell per Email. Doch eine derartige Aussendung kann im schlimmsten Fall zu einer Listung der eigenen Email-Adresse auf sog. Blacklists zur Folge haben. Der Vortrag der Referentin Frau Alexandra Graßler beim Landesverband der UFH Bayern sorgte für ein großes AHA-Erlebnis und vielleicht ist das auch eine interessante Information für Euch.

Als Massen-Emails bezeichnet man schon solche, die an mehr als 15 Adressen gerichtet sind. Auch der Versand unter Bcc bietet hier keinen Schutz. Die ausgehenden Emails werden auf Spamverdacht geprüft. D. h. wie oft, wie viele Adressaten und ob evtl. sogar noch große Datenmengen im Anhang versendet werden. Schlimmstenfalls landet die Absender-Adresse auf einer Blacklist und wird auf Dauer blockiert. Es ist fast unmöglich sich wieder aus einer solchen Blacklist entfernen zu lassen.



Sogenannte Newsletter-Systeme verschaffen hier Abhilfe. Newsletter-Systeme haben den Vorteil: Durch eine **Zertifizierung und Whitelisting** bei der Certified Senders Alliance (CSA), DDV, Return Path und ISIPP werden die Mailings nicht mehr auf Spamverdacht geprüft, sondern direkt in das Postfach Ihrer Empfänger zugestellt. Hierdurch auch mehr Schutz für unsere Mail-Adresse. (Blacklist-Vermeidung). Auch auf ein deutsches Unternehmen mit deutschem Sicherheitsstand zurückzugreifen macht sicherlich Sinn. CleverReach, Newsletter2go sind z. B. solche Anbieter.

Hier noch ein Ausblick auf Kosten und Handhabung: übersichtliche Preis-/Leistungsvergleiche der Anbieter gibt es im Internet. Teilweise sind bis zu 1000 Mails pro Monat kostenfrei. Den Gestaltungsvarianten sind fast keine Grenzen gesetzt. Es werden Erklärvideos zur Verfügung gestellt. Diese sind richtig gut aufbereitet und eigentlich selbsterklärend. Somit ist der Umgang für jeden schnell zu erlernen. Auch werden kostenfreie Webinare angeboten, ebenso steht ein Support zur Verfügung.
Bericht: Michaela Wallner Bildquelle: pixabay

Witzeseite

Eine Liliputanerin kommt zum Frauenarzt und beschwert sich über Schmerzen im Unterleib, der Arzt kann aber nichts feststellen. Sie erklärt ihm: "Das ist nur bei Regen so." Darauf der Arzt: "Na, dann kommen sie mal wieder vorbei wenns regnet." Als es dann mal regnet kommt die Liliputanerin dann vorbei, der Arzt schaut sie an, holt eine Schere und fängt an zu schneiden. "Na, was haben sie denn gemacht, das ist jetzt einwandfrei." strahlt sie den Doktor an. "Ich habe nur 5cm vom oberen Rand ihrer Gummistiefel abgeschnitten!"

"Gestern war i beim Dokta und der hod gsagt, dass i Zucker hob", sagt da Lugge zum Kare. "Wos is Zucker?", fragt da Kare. "Ja, wenn in da Unterhosn vorn so gelbe Flecken san!" "Auweh!", moant da Kare, "nachad hob i Zimt!"

„Guada Mo“, sagt der Schutzmann zum Hiasl, „duad ma leid, aber bei uns in da Schdod (=Stadt) könnn S' ned einfach an'n Laternamast hibiesln. Des kost fünf Euro!“ Mürrisch, aber ohne Widerrede zählt ihm der Hiasl sechs Ein-Euro-Münzen hin. „Wiaso sechse?“ fragt der Gendarm, „für wos is'n der Extra-Euro?“ Worauf der Hiasl zischt: „An Schoas hab i aa no lassn!“

D'Lehrerin frogd in da Schui: „Wos is a Steinbutt?“ „Des is ganz a flacher Fisch!“ sogd da Flori. „Woaßt du aa, warum a so flach is?“ frogd d'Lehrerin weida. „Logisch, weil a mit am Wal Sex ghabt hod!“ D'Lehrerin is fuchsdeifeswid und rumpelt mi'm Flori sofort zum Direktor. „Unser Freilein frogd scho aa oiwei so komische Sachan“, verteidigt si da Flori. „Sie häd doch zum Beispui aa frogn kenna, warum da Frosch so große Augn hod.“ „So?“ moant da Direktor, „und warum hod da Frosch so große Augn?“ „Ganz oafach: Weil a zuagschaut hod!“

Nach den Sommerferien, fragt die neue Lehrerin den Maxi: „Was willst du werden, wenn du groß bist?“ Der Maxi gibt zur Antwort: „I mehd Multimillionär sei, in a Luxuspuff geh, die scheensde Schnalln bagga, ihra an Ferrari und a paar Millionen schenga, obndrauf no a Haus an da Copacabana, a Apartment in Paris, an Privatjet, a Kreditkartn ohne Beschränkung und dreimoi am Dog mit ihra schnacksln.“ Der Lehrerin bleibt fast die Luft weg und sie versucht abzulenken, indem sie Maria fragt: „Und du, Maria, was willst du später mal werden?“ „I mehd die Schnalln vom Maxi wern!“

Welche Zeitung daad schreim: Mann wirft Frau aus dem Fenster? Richtig, BILD! Und welche Zeitung daad schreim: Frau wirft Mann aus dem Haus? SCHÖNER WOHNEN!

Zwei Trachtler-Jubiläen auf einmal

30 Jahre Dorfner-Musi und 35 Jahre Volkstanz bei den Altbachtalern – Voller Friedlmeier-Saal
Der diesjährige traditionelle Volkstanz-Abend des Trachtenvereins Altbachtaler, zu dem auch viele befreundete Trachtenvereine und Volkstanzgruppen, unter anderem die Patenvereine aus Rosenheim und Simbach sowie die befreundeten Volkstanzgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung gekommen waren, hatte gleich zwei Jubiläen zu verzeichnen: Einerseits gibt es die Volkstanzgruppe der Altbachtaler Wittibreut seit insgesamt 35 Jahren, außerdem spielt die Dorfner-Musi nunmehr seit 30 Jahren bei den Altbachtalern. Dies war Grund genug, die beiden Jubiläen ausgiebig zu feiern und insbesondere der Dorfner-Musi im Rahmen einer Ehrung für dieses unermüdliche Engagement zu danken. Erster Vorsitzender Sepp Hainthaler würdigte die Musiker Annemarie Wagner, Helmut Wagner, Konrad Hausleitner und Martin Kletzl, die an Hackbrett, Ziach, Gitarre, Kontrabass und Tuba stets für besten akustischen Hintergrund gesorgt hatten: „Es ist gar nicht so häufig, dass eine Musikgruppe mit diesem Enthusiasmus die verschiedenen Veranstaltungen eines Trachtenvereins so zuverlässig begleitet.“

Ein Bild aus der Gründerzeit zeigte Annemarie Wagner und Helmut Wagner, wie sie im Jahre 1981 zum ersten Mal aufspielten. Vorsitzender Sepp Hainthaler weiter: „Euer Name und eure Musik sind mittlerweile bayernweit bekannt, man kann euch deshalb sicher als Zugpferd für Volksmusik bezeichnen. Und es ist für uns eine große Ehre, dass ihr bei uns seid.“ Ein besonderer Dank ging an Helmut Wagner, der auch immer bei Proben, Tanzabenden, beim Hoagarten und sonstigen Anlässen stets mit seiner Ziach aufspielt.

Aber auch der Vorsitzende selbst erhielt eine Ehrung, denn er war es, der vor 35 Jahren die Volkstanzgruppe im Trachtenverein aus der Taufe gehoben hatte. Ihm wurde in diesem Zusammenhang auf jeden Fall der gleiche Enthusiasmus attestiert, den er vorher der Dorfner-Musi zugesprochen hatte. Der Vorsitzende richtete in diesem Zusammenhang auch einen großen Dank an seine Frau Kathi, die ihn in den 35 Jahren seit der Gründung der Vereins-Volkstanzgruppe bei diesem Engagement stets unterstützt und begleitet hatte.

Der Festabend dauerte dann noch sehr lange, erfreuten sich doch die im vollen Friedlmeier-Saal anwesenden Trachtler noch sehr an den vielen Tänzen, die man begeistert absolvierte. –wh



Die Dorfner-Musi bei den Altbachtaler Trachtlern gibt es seit 30 Jahren (v. links): Annemarie Wagner, Helmut Wagner, Konrad Hausleitner und Martin Kletzl. Rechts der erste Vorsitzende der Altbachtaler, Sepp Hainthaler, der die Vereins-Volkstanzgruppe vor 35 Jahren gegründet hatte, und seine Frau Kathi. – Foto: Hascher

Sportplatzfest des TSV Ulbering

Das diesjährige Sportplatzfest des TSV Ulbering begann am Donnerstag wieder mit einem Schafkopfturnier. Am Freitag folgte dann ein Freundschaftsspiel des TSV Ulbering gegen den TSV Kastl. Anschließend fand die sehr gut besuchte Zelt disco statt. Bei idealem Wetter wurde bis weit in die Nacht hinein gefeiert. Am Samstagnachmittag spielte man mit 6 Mannschaften das Freizeitturnier. Das Finale haben "dHubers" im Elfmeterschießen für sich entschieden, den 2. Platz belegte die Mannschaft "hau-danem". Am Abend stand der Betriebsabend mit EM Live-Übertragung des Viertelfinalspiels der Deutschen Mannschaft gegen Italien auf dem Programm. Der Sonntag begann vormittags mit der Monatsversammlung der Reservisten. Anschließend war dann der Mittagstisch. Am Nachmittag spielten die F-Jugend und C-Jugend. Zum Abschluss spielte um 17:00 Uhr noch die Herrenmannschaft gegen Malching. Anschließend lies man das Fest noch gemütlich im Bierzelt ausklingen.

Der TSV Ulbering bedankt sich bei allen Helfern und bei den zahlreichen Besuchern.

Bericht: TSV Ulbering

Jahreshauptversammlung der Red White Insider's 94

Fanclub spendet für Flutopfer und Pausenhofparcour.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Bayern Fanclubs Red White Insider's trafen sich die Mitglieder im Landgasthof Fraundorfer in Gerets-ham.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Markus Bauer bedankte sich dieser zuerst bei der Vorstand-schaft für die gute Zusammenarbeit sowie bei der Wirtsfamilie. Anschließend ließ er das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte nochmals an die zahlreichen Fahrten in die Allianz Arena sowie die zwei Auswärtsfahrten im DFB-Pokal nach Nöttingen und Bochum.

Zum Schluss seiner Ausführungen bat er die Mitglie-der noch reger am Vereinsleben teilzunehmen.

Schriftführer Roland Lindinger listete nochmals die Aktivitäten im letzten Jahr auf. Dazu gehörten unter anderem 10 Fahrten zu Heimspielen des FC Bayern München in der Bundesliga, im DFB-Pokal und in der Champions League. Sowie die zwei oben genannten Auswärtsfahrten. Höhepunkt in diesem Jahr war natürlich die Fahrt zum DFB-Pokalfinale nach Berlin gegen Borussia Dortmund.



Weiter erwähnte Lindinger noch die Weihnachtsfeier mit Verlosung im Talou in Pfarrkirchen. Der Skiausflug nach Zauchensee musste leider wegen zu geringer Resonanz abgesagt werden.

In Abwesenheit von KassiererIn Barbara Luger die beruflich verhindert war, konnte Vorstand Markus Bauer nur positives über die Finanzlage des Vereins berichten, sodass der Verein auch hier auf gesunden Beinen steht. Zu erwähnen sind die beiden Spenden über 300 Euro an die Grundschule Wittibreut für den Bau eines Pausenhofparcours, sowie über 500 Euro an die PNP-Flutopferhilfe.

Im letzten Tagespunkt Wünsche und Anträge machte Heinz Heide den Vorschlag einen monatlichen Vereinsabend einzuführen. Dieser Vorschlag wurde gleich umgesetzt. Somit findet ab September (27.09.16) jeden letzten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr ein Rot-Weißer Vereinsabend im Vereinslokal Fraundorfer statt.

Anschließend wurde die Jahreshauptversammlung von Markus Bauer beendet.

Weitere Infos unter www.rwi94.bayern

Stiglbrunner



Stiglbrunner
Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- Küchenstudio in Simbach/Inn
- Küchenplanung · Verkauf · Montage
- Küchenrenovierung
- Möbel und Bauschreinerei
- Umbau · Ausbau · Fertigung
- Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner
Schreinerei & Küchenstudio
Walking 3
84384 Wittibreut

Tel./Fax 08574 / 91 96 58



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

„Baum-Messe“ von Pfarrer Max Pinzl in der Kirche Wittibreit

Begeisternde Uraufführung der vierstimmigen Version mit dem Vokalkreis Simbach – Auch Pflanzung eines jungen Ahorn-Baumes

„Herr, wie ein Baum so sei vor Dir mein Leben. Herr, wie ein Baum sei vor Dir mein Gebet“. Diese zentrale Botschaft will die feierliche Messe „Herr, wie ein Baum“ musikalisch und textlich vermitteln. Sie erlebte in ihrer neuen, vierstimmigen Version nun eine Uraufführung in der Pfarrkirche Wittibreit im Rahmen eines Festgottesdienstes. Die Liturgie wurde gefeiert vom Komponisten der Musik, Pfarrer i.R. Max Pinzl in Konzelebration mit dem Ortsgeistlichen, Pfarrer Joachim Steinfeld.

Zu danken ist dazu der kirchenmusikalische Part dieses Hör-Erlebnisses einerseits dem Ruhestands-Pfarrer Max Pinzl, der in Simbach lebt und von dem die Melodien stammen, andererseits der hervorragenden Interpretation durch die 50 Sängerinnen und Sänger des Vokalkreises Simbach, die von Petra Enghofer sehr sensibel in monatelanger Übungsarbeit auf dieses Werk eingestimmt worden waren. Beeindruckend vor allem das homogene Ineinandergreifen aller Stimmlagen, wobei die Sopran-Passagen von den Bässen angenehm und im Volumen genau richtig „gestützt“ wurden.



Pfarrer Max Pinzl hielt anlässlich der Uraufführung der Messe „Herr, wie ein Baum“ (in nun vierstimmiger Version) auch die Festpredigt.

Und dass Pfarrer Max Pinzl selbst begeistert dem Vokalkreis angehört, das stellte er im Kommunionlied „Was sein wird, das ist noch verborgen...“ unter Beweis, als er nämlich als beeindruckend den Kirchenraum füllende Tenor-Solostimme vom Altarraum aus in diesem Lied die Hauptpassagen übernahm, ergänzt vom Chor auf der Orgel-Empore.

Der vierstimmige Satz, der in dieser Messe zur Uraufführung kam, stammt übrigens aus der Feder von Heinz Meister aus Eggenfelden, der vierstimmige Satz des Dankliedes kommt von Regionalkantorin Sylvia Freymadl aus Burghausen, und die Melodien basieren auf Texten des Frankfurter Pfarrers Lothar Zenetti. Ortsgeistlicher Joachim Steinfeld dankte in seinem Grußwort Max Pinzl für die Gestaltung der Messe und für das Schaffen dieses kirchenmusikalischen Werkes. Er richtete auch einen Dank an den Vokalkreis mit Petra Enghofer und an alle, die am Zustandekommen dieser Uraufführung beteiligt waren.

Pfarrer Max Pinzl zur Bedeutung der Messe: „Der Baum symbolisiert unser Christ-Sein in dem Lied ‚Herr, wie ein Baum‘ in einer Analogie: Wir sollen fest im Glauben verwurzelt sein, einen festen Stand auch bei Sturm haben, dazu viele Äste, die sich in Gottes Freiheit hinauf erheben und Blätter, die jedes Jahr nach dem kalten Winter wieder in großer christlicher Hoffnung ergrünen – so sei unser Leben, und so sei unser Gebet.“

Den Abschluss der Uraufführung bildeten ein Sektempfang auf dem Pfarrplatz in Wittibreit und das Pflanzen eines jungen Ahorn-Baumes durch Pfarrer Max Pinzl unterhalb der Gnadenbrunn-Kapelle, der auch seine Segnung durch die beiden Geistlichen erhielt. Das vom Vokalkreis gesungene Lied „Ubi Caritas“ mit beeindruckendem Solo von Petra Enghofer bildete den Abschluss dieses Uraufführungs-Festtages. –wh



Begeisterten, lang anhaltenden Applaus auf der Orgel-Empore in der Pfarrkirche Wittibreit erhielt der Vokalkreis Simbach mit Leiterin Petra Enghofer.



Pfarrer Joachim Steinfeld segnet den von Pfarrer Max Pinzl (ganz rechts) gespendeten und gepflanzten Ahornbaum. Mit dabei (v. links): Mesnerin Therese Wieland, Bürgermeister Ludwig Gschneidner und Kirchenpfleger Hermann Ziegleder.

– Fotos: Hascher

Großer Dank an einen verdienten Chorleiter

„Du warst das Aushängeschild unseres Kirchenchors und du hast stets in beispielhafter Weise dafür gesorgt, dass wir sowohl bei Gottesdiensten und kirchlichen Festen sowie auch bei vielen anderen Veranstaltungen über fast vier Jahrzehnte hinweg immer eine würdige und passende gesangliche Umrahmung hatten.“ Mit diesen Worten dankte Pfarrer Joachim Steinfeld unlängst Max Brummer, der fast 40 Jahre lang den Ulberinger Kirchenchor geleitet hatte und der nun sein Amt in andere Hände legen wollte. „Als kleines symbolisches Dankeschön, das deine Verdienste um die Kirchenmusik aber natürlich gar nicht genug würdigen kann, möchte ich dir einen Dirigenten-Taktstock überreichen“, so der Ortsgeistliche weiter. Max Brummer bedankte sich für das Präsent, er meinte aber auch, dass es ihm viel Freude bereitet habe, mit seinen engagierten Chormitgliedern über diese lange Zeit hinweg gearbeitet zu haben. Mit den besten Wünschen für die Zukunft reichte Max Brummer aber gleich diesen Taktstock an seine Nachfolgerin Christine Ortmaier weiter und zeigte sich sicher, dass der Chor auch weiterhin in der Kirche und im gesellschaftlichen Umfeld sehr positiv tätig sei. -wh



Als kleines symbolisches Dankeschön überreichte Pfarrer Joachim Steinfeld dem fast vier Jahrzehnte lang tätigen Leiter des Kirchenchors Ulbering, Max Brummer, einen Dirigenten-Taktstock. Mit dabei auch die Nachfolgerin in der Chorleitung, Christine Ortmaier. - Foto: Hascher

Bio-Zentrale spendet 5000 Euro für Flutopfer

Einen Scheck von der Bio-Zentrale Ulbering über 5000 Euro konnte Bürgermeister Ludwig Gschneider für die in der Gemeinde Wittibreit von der Hochwasser-Katastrophe betroffenen Bürger entgegennehmen. Angeregt von der Belegschaft der Bio-Zentrale wurde die eigentlich für ein Mitarbeiter-Betriebsfest vorgesehene Summe dafür verwendet und von Geschäftsführer Andreas Plietker dann auf die 5000 Euro aufgerundet: „Wir möchten diese Summe gerne zur Verfügung stellen, um den von der Flut-Katastrophe getroffenen Bürgern in der Gemeinde finanziell etwas unter die Arme greifen zu können“, so der Geschäftsführer. Anlässlich der Scheck-Übergabe, bei der auch Betriebsleiter Rudolf Huber anwesend war, versicherte der Gemeinde-Chef, dass er dafür Sorge tragen werde, dass die Summe von einem unabhängigen Gremium gerecht aufgeteilt und an die betroffenen Bürger verteilt werde.



Bei der Übergabe eines 5000-Euro-Schecks von der Bio-Zentrale Ulbering für die Hochwasser-Opfer in Wittibreit (v. links): Betriebsleiter Rudolf Huber, Bio-Zentrale-Geschäftsführer Andreas Plietker und Bürgermeister Ludwig Gschneider, der eine gerechte Verteilung der Summe zusicherte.

- Foto: Hascher

Kreatives
aus Holz

• Möbel
• Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52

KFZ Lenger
KFZ - MEISTERBETRIEB

- REPARATUR
 - ALLE FABRIKATE
 - OLD - UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a
84384 Wittibreit

Tel.: 08574/633
Fax: 08574/91169
mail@kfz-lenger.de

6. Flohmarkt

für

Kinderartikel



der Eltern- Kind -Gruppe Wittibreut/Ulbering

Samstag, den 03.09.2016
Verkauf von 14.00 - 16.00 Uhr

(Aufbau für die Verkäufer Ab 13.00 Uhr)

WO: Schützenhaus Ulbering

Angeboten werden darf alles für Kinder bevorzugt

Herbst und Winterbekleidung bis *Größe 176*

z.B. Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Fahrzeuge,

Kinderwägen, Autositze. Sportausrüstung,

CD, DVD, Videos, evtl. Großgeräte auf Fotos

Standgebühr **5€** für einen Tisch, jeder weitere Tisch **4€**

(Tische sind aufgebaut)

bei Sabrina Haderer 08562/9626979

Vorteile für Verkäufer:

Keine Listen, keine Mengenbegrenzung

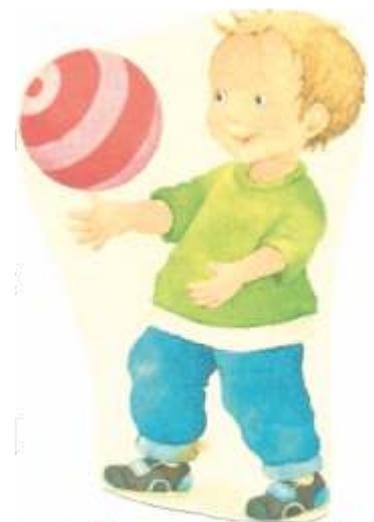
(bzw. was auf oder unter einen Tisch platz hat),

große Teile bitte auf Foto anbieten ...

Vorteile für Käufer:

große Auswahl, Einkauf direkt beim Verkäufer (handeln möglich),

Fragen können direkt beantwortet werden



Neueste Technik

Für die Freiwillige Feuerwehr Gschöd soll ein neues Fahrzeug beschafft werden. Das alte Fahrzeug vom Typ TSF ist 33 Jahre alt und mittlerweile technisch in einem sehr schlechten Zustand. Die Gschöderer Wehr stand nun vor der Frage welches Fahrzeug wird den Anforderungen gerecht. Zum einen werden die Einsätze für technische Hilfe immer mehr (Hochwasser) zum anderen soll auch die Brandbekämpfung nicht vernachlässigt werden.

Nach längerer intensiver Suche wurde man auf ein Fahrzeug aufmerksam, dass alle Anforderungen bezüglich der Nutzung erfüllt. TSF-Logistik nennt sich diese Neuentwicklung. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit der kompletten TSF- Beladung für Brandeinsätze zusätzlich mit Laderaum für Wagen, Paletten und sonstiges. Mittels Hebebühne kann dieses Fahrzeug z. B. mit Rollwägen, Sandsäcken, Schläuchen, je nach Anforderung zusätzlich beladen werden.



Das Gesamtgewicht beträgt 7,2 to, mit dem Feuerwehrführerschein zu fahren. Sechs Sitzplätze. Der Preis für dieses Fahrzeug liegt bei etwa 120.000 €. (Normales TSF auch etwa 120.000 €). Förderung von der Regierung 42.000 €. (TSF 19.000 €). Es gibt außerdem beim Kauf zweier baugleicher Fahrzeuge wie hier mit der Feuerwehr Münchham zusätzlich ca. 4500 € pro Fahrzeug. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten mit 70.000 €, den Restbetrag was sie zusätzliche Ausstattung betrifft leistet die Freiwillige Feuerwehr Gschöd.

Bericht u. Foto: F.Ehgartner


h. steiner

H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreit Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-steiner.com	H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597
---	---

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Sommer-Obstbaumschnittkurs des OGV Wittibreit-Ulbering

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 12 Gartenfreunde zum Sommerschnittkurs bei Fam. Drexler in Schlott.

Der Referent Hr. Kosma wies zu Beginn darauf hin, dass sauberes und gut schneidendes Werkzeug von großer Bedeutung für den Schnitt ist.



Auf der Obstwiese der Fam. Drexler zeigte er an mehreren Obstbäumen, wie Apfel- Birnen- und Zwetschgenbaum den richtigen Sommerschnitt. Um diese Zeit lassen sich die Obstbäume am besten formen. Die Wuchsform kann gut korrigiert werden, ohne dass viele so genannte „Wasserschosser“ entstehen. Er merkte aber an, dass für kranke Bäume der Sommerschnitt nicht geeignet ist. Diese Bäume sollte man besser im Frühjahr schneiden. Ebenfalls sagte er, dass der so genannte Erziehungschnitt in den ersten Jahren von großer Bedeutung für die Entwicklung des Baumes und den späteren Ertrag ist. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Gartenfreunde von Fam. Drexler mit kühlen Getränken und einer Brotzeit versorgt. Natürlich wurde auch hier noch vieles rund um den Garten besprochen.

Bericht u. Foto: Gartenbauverein

Keramik Art

Monika Kastenhuber
Föhrenweg 9
84384 Wittibreit
08574/919191

Termine nach tel. Vereinbarung

AHS Ulbering sehr erfolgreich bei den Bayerischen Meisterschaften 2016 im Sportschießen

Die Bayerischen Meisterschaften 2016 im Sportschießen brachten für die Auerhahnschützen Ulbering sehr gute Ergebnisse und Platzierungen. Für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierten sich insgesamt 8 Starter aus unserem Verein. Übertreffende Teilnehmerin war wiederum Julia Weiß, die in 3 Disziplinen Ihr einzigartiges Können unter Beweis gestellt hat. Im KK Liegenkampf Juniorenklasse Weiblich erreichte sie mit 575 Ringen einen soliden 18 Platz. In Ihrer Paradedisziplin dem KK 3 Stellungskampf erzielte Sie 568 Ringe und kam auf Platz 5. Mit 386 Ringen mit dem Luftgewehr und einem guten 29. Platz beendete Sie Ihre Wettkämpfe. Im KK Liegendkampf belegte die Juniorenmannschaft einen sehr guten 10. Platz. (Julia Weiß 575 / Laura Oberneder 578 / Kathrin Fenzl 572). Tobias Dürholz belegte mit 350 Ringen in der Jugendklasse B Luftgewehr den 84. Platz. Felix Gschwandtner erreichte mit 184 Ringen in der Schülerklasse Luftgewehr einen beachtlichen 28. Platz. In der Disziplin Herrenaltersklasse Zimmerstutzen erreichte Werner Lenger einen respektablen 45. Rang mit 265 Ringen. Hubert Spateneder kam mit 263 Ringen auf den 51. Platz und Otto Gschwandtner mit 256 Ringen auf den 69. Platz. Das Einzelqualifikationslimit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September schafften folgende Schützen: Julia Weiß / Laura Oberneder / Kathrin Fenzl / Felix Gschwandtner. Mit den erbrachten Leitungen wird unser kleiner Verein und die Gemeinde Wittibreit sogar Bayern und Bundesweit bekannt, so Gschwandtner (Vorstand)

Bericht: O. Gschwandtner



Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,....

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552

Heizung
& Bad
SEHR

WWW.SEHR-HEIZUNG.DE

TEL 0 85 62 - 7 34

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.

1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner

Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier

Tel.: 0151 15515358

Bettina Stadler

Tel.: 08574 912548

Barbara Steiner

Tel.: 08574 565

Michaela Wallner

Tel.: 08574 91192

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber

Tel.: 08574 919070

Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,
Hans und Marianne Wagner, Florian Mittermeier,
Andrea Burgstaller, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com

Erich Stadler

Tel.: 08574 912548

Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 21.10.2016

Redaktionsschluss: Freitag, 28.10.2016

Nächste Ausgabe: November 2016

Titelbild: Ehgartner

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?
August	Sa.	06.08.	Wikinger-Raubzug	
	So.	07.08.	Wikinger-Raubzug	
	Mo.	15.08.	Mariä Himmelfahrt	
	Sa-	20.08.-	Vereinsausflug	
	So.	21.08.	Trachtenverein Altbachtaler	
September	Do.	01.09.	Ausflug FB Ulbering	
	Sa.	03.09.	14:00 Kinderflohmarkt Mutterkindgruppe	Schützenhaus
	Sa.-	03.09.-	Ausflug Bodensee	
	So.	04.09.	FFW Oberham	
	Fr.-	09.09.-	Vereinsausflug	
	So.	11.09.	FFW Wittibreut	
	Sa.	17.09.	Pfarrausflug Pfarrverband	
	So.	18.09.	10:00 Herbstfest FFW Ulbering	Feuerwehrhaus
	Sa.	19.09.	Pfarrausflug Pfarrverband Wittibreut und Ulbering	
	Di.	20.09.	19:30 Imkerstammtisch	GH Friedlmeier
	Do.	22.09.	Herbstanfang	
	Sa.	24.09.	19:00 Weinfest SV-DJK Wittibreut	Stockschützenhalle
	So.	25.09.	Erntedankfest Pfarrei Ulbering	
	Oktober	So.	02.10.	Erntedankfest Pfarrei Wittibreut
Mo.		03.10.	Tag der Deutschen Einheit	
			11:00 Oktoberfest FFW Oberham	
Sa.		08.10.	04:00 Reservistenwallfahrt KSRK Wittibreut	
			19:00 Weinfest Ulbering Auerhahnschützen	
Fr.		14.10.-	66. Gauschießen	
		30.10.	Schützengau Simbach in Ulbering AHS	
Sa.		15.10.	20:00 Heimatabend Trachtenverein	Vereinsheim
So.		16.10.	Kirchweih Pfarrei Wittibreut u. Ulbering	
Fr.		21.10.	20:00 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Trachtenverein	GH Friedlmeier
Sa.	22.10.	19:00 Pfarrfamilienabend Pfarrei Ulbering	Irberwirt	
Sa.	29.10.	19:00 Pfarrfamilienabend Pfarrei Wittibreut	GH Friedlmeier	
So.	30.10.	Beginn Winterzeit		
November	Di.	01.11.	Allerheiligen	
	Mi.	02.11.	Allerseelen/ Gedenken an die Verstorbenen der Pfarrei	
	Sa.	05.11.	19:00 Preisverleihung 66. Gauschießen bei den Auerhahnschützen Ulbering	
	So.	06.11.	11:30 Jahresabschluss Bienenzuchtverein	GH Friedlmeier
	Fr.	11.11.	17:30 St.-Martinsfest Kindergarten Wittibreut	Kindergarten
		20:00 Jahreshauptversammlung FFW Gschöd		